

Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände



Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände · Hausvogteiplatz 1, 10117 Berlin

07.07.2021

An die
an der Befragung beteiligten Städte, Landkreise und Gemeinden

Bearbeitet von
Thomas Kiel d'Aragon (DST)
Dr. Markus Brohm (DLT)
Jan Strehmann (DStGB)

Telefon 030 37711-520 (DST)
Telefon 030 590097-331 (DLT)
Telefon 030 377307-243 (DStGB)

E-Mail:
thomas.kiel@staedtetag.de
markus.brohm@landkreistag.de
jan.strehmann@dstgb.de

Aktenzeichen
66.05.20 (DST)
III/820-01-30 (DLT)
IV/721-30 (DStGB)

Umfrage des Difu zu Umfang, Zustand und Finanzbedarf für ein nachhaltiges Verkehrssystem in Städten, Landkreisen und Gemeinden

Sehr geehrte Damen und Herren,

nicht nur für Bundes- und Landesstraßen, sondern auch im nachgeordneten Straßennetz besteht ein alarmierender Investitionsstau zur Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur. Etwa 79 Prozent der Straßen in Deutschland befinden sich in der Baulast von Städten, Landkreisen und Gemeinden. Genaue Angaben über Anzahl und Länge sowie den Zustand der kommunalen Straßen liegen nicht vor. Auch die auf den kommunalen Straßen befindliche ÖPNV-Infrastruktur sowie der genaue Finanzbedarf für deren Ausbau- und Unterhaltung sind weitgehend unbekannt. Der Investitionsbedarf und die Unterdeckung werden bisher nur haushaltsseitig grob im Kfw-Kommunalpanel abgeschätzt.

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) führt nun im Auftrag des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie, des VDV und des ADAC eine bundesweite Umfrage durch, um den Umfang, den Zustand und Finanzbedarf für ein nachhaltiges Verkehrssystem in Städten, Landkreisen und Gemeinden auf fachlicher Grundlage zu ermitteln.

Dem Difu war durch umfangreiche Vorarbeiten (Expertengespräche, Pre-Test) daran gelegen, den mit der Umfrage verbundenen Aufwand in einem angemessenen Verhältnis zum Ergebnis zu halten.

Die kommunalen Spitzenverbände werden bei der internen Vorabpräsentation der Untersuchungsergebnisse beteiligt. Die Ergebnisse werden nach Abschluss der Auswertungen zeitnah an die Städte, Landkreise und Gemeinden zurückgemeldet und versprechen so insbesondere auch für die Kommunikation mit Bund und Ländern eine wertvolle Unterstützung.

Daher unterstützen die kommunalen Spitzenverbände das Vorhaben des Difu mit diesem Begleitschreiben und empfehlen ausdrücklich eine Teilnahme an der Befragung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Thomas Kiel d'Aragnon
Deutscher Städtetag



Dr. Markus Brohm
Deutscher Landkreistag



Jan Strehmann
Deutscher Städte-
und Gemeindebund